

# 50 Jahre Allende-Viertel

## Fotos wecken Erinnerungen

**1971/72:** Baubeginn auf dem Köpenicker Amtsfeld: 10-geschossige Plattenbauten, zwei polytechnische Oberschulen, je zwei Kindergärten und -krippen, zwei Feierabendheime, KONSUM-Kaufhalle, Gaststätte FREUNDSCHAFT, Dienstleistungswürfel und Jugendklub.

**1973 nach dem Militärputsch in Chile:** Die Achenbachstraße und die 25. Oberschule erhalten den Namen des gestürzten chilenischen Präsidenten Salvador Allende, die Müggelschloßchenstraße und die 26. Oberschule werden nach dem chilenischen Literaturnobelpreisträger Pablo Neruda benannt.

**1975-1983:** Ausbau der Infrastruktur:  
Neue Wendenschloßstraße,  
Verbreiterung der Müggelheimer Straße,  
Verlängerung der Tram bis zum Krankenhaus,  
Bau einer Volksschwimmhalle,  
weitere Oberschule, Allende-Büste,  
Salvador-Allende-Brücke

**1981:** Baubeginn Allende II:  
Punkthochhäuser, 6- und 11-Geschosser,  
zwei Kinderkombinationen, zwei Schulen,  
zwei Feierabendheime, Kaufhalle,  
neues Bettenhaus für das Krankenhaus

**Nach 1990:** Modernisierung aller Wohnhäuser,  
Erneuerung der Schulen und KITAs, Neubau des  
Allende-Centers, Gartendenkmal Volkspark,  
Rekonstruktion der Schwimmhalle

**2013/2014:** Die Allende-Büste kommt mitten  
ins Viertel, Willkommen im Allende-Viertel  
für geflüchtete Menschen im Salvador-Allende-  
Haus und Containerdorf,  
Rekonstruktion/Neubau der Seniorenheime

**2022:** Modulare Unterkunft  
für Flüchtlinge mit KIEZKLUB,  
Neue Salvador-Allende-Brücke

Die Fotoausstellung wurde vom Heimatverein Köpenick e.V. erstellt.  
Die Fotos stellten Andreas Hempel und Eberhard Aurich bereit,  
die Drohnenaufnahmen Theodor und Gregor Streiber.



1971: Baufeld für den ersten Wohnblock an der Müggelschlößchenstraße (heute: Pablo-Neruda-Straße),  
im Hintergrund: Krankenhaus und Volkspark



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



2022: Allende-Viertel I, links: Allende-Center, dahinter Neubauten am Allendeweg, vorn: Volkspark



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



1971: Fundamente des ersten Wohnblocks an der Müggelschlößchenstraße (heute: Pablo-Neruda-Straße),  
davor: Bau einer Kinderkombination/Krippe und Kindergarten (heute: KITA Amtsfelder Knirpse),  
hinten: Schwefelberg und Müggelheimer Straße, links: Volkspark



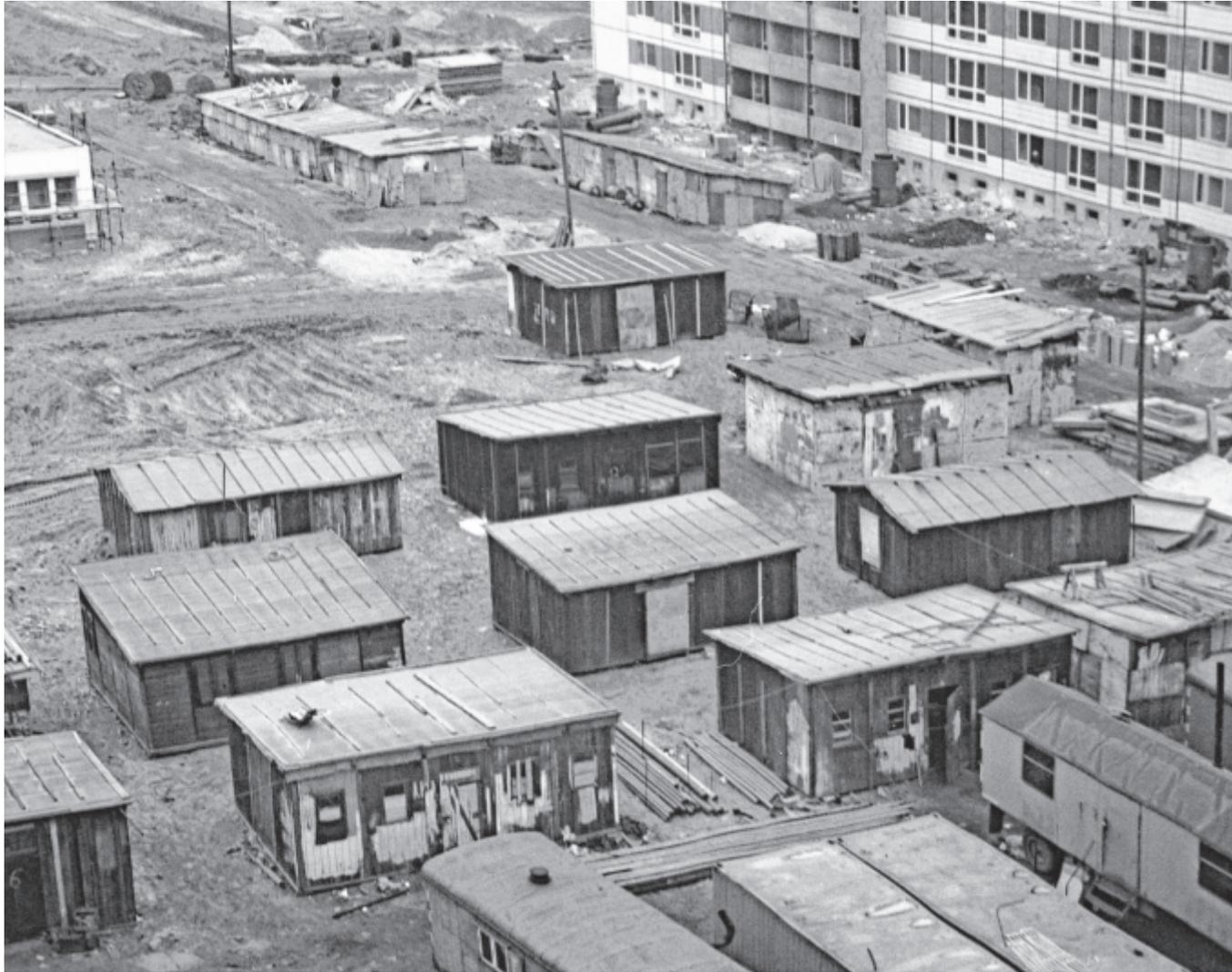
HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



Der Innenhof des 1. Wohnblocks heute, in der Mitte: KITA Amtsfelder Knirpse, rechts: Einweihung der ersten Kinderkombination 1972, Kinderfest 2014



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



1972: Bauarbeiterunterkünfte im Innenhof, rechts oben: Bauzäune im Kiez, rechts: Montage der 10-geschossigen Plattenbauten mit Turmdrehkränen



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



1971: Bau des ersten Wohnblocks, der Kinderkombination (Kindergarten und Kinderkrippe) und der 25. Oberschule (später: Salvador-Allende-Oberschule, heute: Emmy-Noether-Gymnasium)



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



Das erste Baugebiet kurz vor der Fertigstellung 1972, links: 25. Oberschule, rechts kommunale Wohnungen (heute: DEGEWO), links: Wohnungen der AWG (Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft), heute: WBG Amtsfeld



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



Das erste Baugebiet 2022: Links vorn: Emmy-Noether-Gymnasium, rechts: Schwimmhalle und Parkdeck des Allende-Centers, hinten: Punkthochhäuser vom Allende-Viertel II und der Müggelsee



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



3. November 1973: Straßen und Schulen erhalten die Namen von Salvador Allende und Pablo Neruda, rechts: Seit 2013 steht die Allende-Büste als Denkmal mitten im Viertel (geschaffen von Dietrich Rohde)



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



Ab 1981: Neue Punkthochhäuser und 11-geschossige Plattenbauten im Allende-Viertel II



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



Das Allende-Viertel II 2022.  
Vorn: DRK-Krankenhaus mit neuem Bettenhaus, ganz hinten: Müggelsee



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



1973: Der S-Block in der Wendenschloßstraße, links davon: Ein Feierabendheim, heute Seniorenheim Haus Zur Brücke der Stephanus gGmbH



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



Allende-Viertel II 2022. Vorn rechts: Bethel-Seniorenheim, links: Müggelschlößchen-Grundschule in Rekonstruktion, in der Mitte: Containerdorf und Humanistische KITA Rappelkiste, hinten: Allende-Viertel I und Kämmereiheide



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



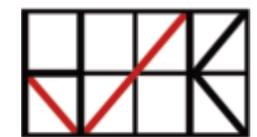
1972: Wendenschloßstraße mit S-Block



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



1973: rechts: KONSUM-Kaufhalle, links: Dienstleistungswürfel und Jugendklub im Bau, rechts unten: diese nach der Fertigstellung, oben rechts: Brunnen von Werner Nerlich vor der Kaufhalle (wurde 1997 abgerissen)



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



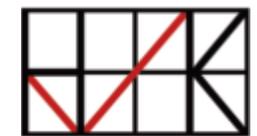
Allende-Center heute, rechts oben: Allende-Center 1998, rechts unten: Die ersten Besucher bei der Eröffnung damals



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



15. April 1972: Eröffnung der 25. Oberschule (später: Salvador-Allende-Oberschule, heute: Emmy-Noether-Gymnasium),  
rechts oben: künstlerische Wandgestaltung 1972, wurde später abgebaut



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK



Emmy-Noether-Gymnasium heute, davor: Fahnenmonument von Werner Nerlich, der frühere Schriftzug „Salvador-Allende-Oberschule“ wurde 2012 entfernt



HEIMATVEREIN  
KÖPENICK